

Was, wann, wo

WESTFALEN-BLATT

Geschäftsstelle Halle, Telefon 05201/81110, 9.30 bis 13.30 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

Apotheke Hollefeld OHG Versmold, Ravensberger Str. 5, Telefon 05423/94650, geöffnet.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Telefon 116 117, 16 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

RAT UND HILFE

Evangelische Kirchengemeinde, Seelsorge und Begleitung, Tel. 0176/81633783.
Hospizgruppe, Beratung und Hilfe, Tel. 0175/3303468.

KINO

Kur-Lichtspiele Bad Rothenfelde, 20 Uhr Jurassic World: Das gefallene Königreich (FSK 12).

BÄDER

Lindenbad, Gausekampweg 4, Telefon 05201/971410, 6 bis 20 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN

Gemeindehaus Bokel, 19.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik.

AUSSTELLUNGEN

Museum Halle, Am Kirchplatz 3, Telefon 05201/10333, Ausstellung: Starke Frauen in der Kunst, Jeanne-Claude und Christo.

FAMILIE

Mehrgenerationenhaus, 10 bis 12 Uhr Kreativ-Café zum Ausprobieren von Ideen und Projekten, 10 bis 12 Uhr offener Treff, 15 bis 16.30 Uhr Hausaufgabenbetreuung in der Grundschule Gartnisch, 16 bis 17 Uhr Büro- und Beratungszeit, 17 bis 18 Uhr Babysittingbörse, 17 bis 18 Uhr Technik-Café.

VEREINE UND VERBÄNDE

Heimatverein Halle, 13.30 bis 14 Uhr Radlertreff am alten Busbahnhof.
DRK-Begegnungsstätte, Bismarckstraße 1, 11.15 Uhr Osteoporosegymnastik, 15 bis 16 Uhr Gymnastik plus65.
DRK-Kleiderkammer, 9 bis 11 Uhr Ausgabe, keine Annahme möglich.
Bridge-Club Halle, 15 bis 19 Uhr Bridge-Turnier.

SENIOREN

Seniorenkreis Kölkebeck, Gemeindehaus Kölkebeck, 15 bis 17 Uhr Treffen.



Die Legende vom fliegenden Holländer als multimediale Klangreise wird auf der Burg inszeniert. Von links: Armin Bauer (Stiftung Burg Ravensberg), Regisseurin Christine Bossert, Wolfgang Mondon, Jeffrey von Laun und Nataša Rikanović. Foto: Johannes Gerhards

Fliegender Holländer entert Burg

Multimediales Balladenspektakel vom Klangfestival Bielefeld

■ Von Johannes Gerhards

Borgholzhausen (WB). »Der Mensch, der immer unterwegs ist und niemals ankommt, ist eine sehr moderne Thematik«, sagt Regisseurin Christine Bossert.

Fast alle seien heute Getriebene und Gehezte, immer auf der Suche, um mit noch mehr Geld, der tollsten getunten Frau, dem tollsten getunten Mann schließlich Erfüllung zu finden, die sich nie einstellt. Der alte Legendenstoff aus dem 19. Jahrhundert hat bereits Wilhelm Hauff, Heinrich Heine, Richard Wagner und Dracula-Erfinder Bram Stoker fasziniert und

zu diversen Werken inspiriert. In fünf Episoden erleben die Zuschauer bei einer fesselnden, abenteuerlichen und medialen Klangreise, wie der fliegende Holländer Erlösung sucht und immer wieder scheitert.

»Klang-Festival Bielefeld besteht seit 2015 und hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen aller Altersgruppen an Kunst und Kultur heranzuführen«, erklärt Initiatorin Nike Schmitka. Dazu gehören auch Aufführungen an verschiedenen interessanten und außergewöhnlichen Orten. So ist das Konzept, den »Fliegenden Holländer« in alten Gemäuern zu inszenieren, mit dem Förderpreis Klassik der Philharmonischen Gesellschaft OWL ausgezeichnet worden.

Am 9. Juli um 20 Uhr wird diese Mixtur aus Videokunst, Gesang, Wort und Musik auf Burg Ravensberg zu erleben sein. Am Vormittag des 10. Juli sind zwei Aufführungen für Schüler ab dem 7. Jahrgang vorgesehen, Plätze für eine Schulklasse sind noch frei. Sicherheitshalber wählen die Akteure die überdachte Variante im »grünen Klassenzimmer«, von daher ist die Zuschauerzahl auf etwa 50 begrenzt.

»Niemand muss befürchten, zum Mitspielen animiert zu werden, es gibt aber auch kein traditionelles Guckkastentheater«, verspricht Christine Bossert. Das Ganze erinnere eher an ein Filmset, bei dem die Zuschauer im Bühnenbild sitzen. Als Symbol des

fliegenden Holländers fungiert ein zerklüftetes Herz mit Mosaiken aus Spiegeln als Projektionsfläche für grafische, poppige und irrlirchernde »Visuals«. Der klassische Stoff entfalte durch die Kombination von Schauspiel, Videokunst und Elektropop mit Texten von Heine bis Stoker und neu bearbeiteten Leitmotiven aus Wagners Oper eine besonders faszinierende Wirkung.

Karten im Vorverkauf sind über die Stiftung Burg Ravensberg (Tel. 05425/933544) oder per Email an info@klangfestival-bielefeld.de zu erhalten. Der »Fliegende Holländer« bildet den Auftakt zu einer Theaterwoche, die am 14. Juli mit »Gogols Welt« von der Canaillen-Bagage fortgesetzt wird.

Unerschütterliches Gottvertrauen

Choralkantate für Soli, Streicher und Chor in der Johanniskirche

Halle (jog). »Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt Er nicht«, heißt es in einem der bekanntesten Kirchlieder »Wer nur den lieben Gott lässt walten«. In der Reihe mit Kantatengottesdiensten stand Felix Mendelssohn Bartholdys Werk im Mittelpunkt.

Georg Neumark hat den Text 1641 unter dem Eindruck des 30-jährigen Krieges verfasst. Mendelssohn übernimmt die 1., 4. und 7. Strophe wörtlich, stellt der viersätzigen Kantate aber die Eingangsstrophe aus Israel Clauders Choral »Mein Gott, du weißt am allerbesten« von 1699 voran.

»Im Rahmen der Kantatengottesdienste wollen wir mit hochwertigen Stücken daran erinnern, dass Chormusik auch ihren Platz in der Kirche hat«, sagt Almut Hage. Die Bratschistin gehört zu den sechs Musikern, die als Instrumentalensemble der Johanniskantorei neben Sopranistin Felicitas Jacobsen den von Martin Rieker geleiteten Bachchor unterstützen.

»Was für ein Vertrauen«, lautet das Motto des Kirchentages im kommenden Jahr. Daran orientiert sich Superintendent Walter Hempelmann in seiner Predigt. Auch in Zeiten allgemeiner Verunsicherung und Desinformation seien Christen nicht die besseren Welt-erklärer und -versther. »Es gibt

Widersprüche zwischen Gottes Zusage und dem Zustand dieser Welt« sagt er wörtlich. Dennoch sei »das Vertrauen zu Gott der Schlüssel zum Leben«.

Unter vielen »Warum-Fragen der Gequälten« liefere Georg Neumark eine Stimme, die Gott lobt. Der Gedanke von Zuversicht und Gottvertrauen findet seine musikalische Entsprechung in der zweiten Strophe beim Zusammenspiel von Chor und Orchester. Während der folgenden liedhaften Sopran-Arie brilliert Felicitas Jacobsen in den hohen Lagen, hat aber Schwierigkeiten, sich auch

bei tieferen Tönen gegenüber dem Instrumentalklang durchzusetzen. Im Schlusschoral wird die Sicherheit im Glauben durch das Unisono von Chor und Orchester untermauert. Mit einer stimmungsvoll dargebotenen Motette von Heinrich Schütz geht der Kantatengottesdienst am Johannistag in der Johanniskirche zu Ende. Am Abend lädt Martin Rieker noch zum Orgel-Gesprächskonzert anlässlich des westfälischen Orgeltags. Anhand von heiteren und ersten Musikbeispielen erläutert er die im Frühjahr 1992 eingeweihte Heintz-Orgel.



Im Kantatengottesdienst interpretieren Bach-Chor und ein Streicherensemble unter Leitung von Martin Rieker die Mendelssohn-Kantate »Wer nur den lieben Gott lässt walten«. Foto: Gerhards

Müll brennt im Abstellraum

Versmold (WB). Starke Rauchentwicklung in einer Gaststätte an der Berliner Straße hat am Montagabend um 19.05 Uhr Polizei und Versmolder Feuerwehr auf den Plan gerufen. Bei Eintreffen der Rettungskräfte befanden sich bereits keine Menschen mehr in dem Lokal. Eine ältere Frau, die sich in einem angrenzenden Wohnhaus befand und nicht mobil war, wurde durch die Feuerwehr in einen rauchfreien Nebenraum ihrer Wohnung gebracht. Sie blieb unverletzt; das Zimmer, in das sehr leicht Rauch gezogen war, wurde gelüftet.

In der Gaststätte stellte die Feuerwehr fest, dass der Müll in einem Abstellraum aus unbekanntem Grund in Brand geraten war. Durch die Hitzeentwicklung war ein Fenster zersprungen, weiterer Gebäudeschaden entstand aber nicht. Die Feuerwehr war mit mehreren Einsatzfahrzeugen, etwa 50 Einsatzkräften, zwei Rettungswagen und einem Notarztfahrzeug vor Ort. Ein Gast der Gaststätte wurde leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von 1500 Euro.

Einbruch: Polizei sucht Zeugen

Versmold (WB). Unbekannte Einbrecher sind vergangenen Montag zwischen 8.30 und 14 Uhr in ein freistehendes Einfamilienhaus an der Leimweger Heide eingedrungen. In den Innenräumen wurden Schränke und Schubladen durchsucht. Aus den Innenräumen stahlen die Täter ein iPad und ein Pedelec und flüchteten damit in unbekanntem Richtung. Die Polizei sucht Zeugen. Angaben dazu nimmt die Polizei in Gütersloh unter der Telefonnummer 05241 869-0 entgegen.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

• KARSTADT

Wir bitten um Beachtung. Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

WESTFALEN-BLATT

Haller Zeitung, Zeitung für Steinlagen, Zeitung für Werther

Herausgeber: Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung: André Best Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten) Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure: Lokalausgaben: Thomas Hochstätter, Produktion: Thomas Lunk; Chefredakteur: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger, Oliver Keth (Stv.); Schönes Wochenende: Ingo Steinsdörfer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktionen Altkreis Halle: Leitung: Stefan Küppers; Klaus-Peter Schilling (Stv.); Steinlagen: Annemarie Blum-Weinhold; Werther: Marco Kerber; Lokalsport: Gunnar Feicht

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich: Gabriele Förster

Geschäftsführung: Frank Best Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH

Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld

Telefax: 0521 / 585-370

Telefon: 0521 / 585-0

E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2018

Abonnementskündigungen: Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 32,50 Euro pro Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 35,60 Euro, Studenten-Abonnement 20,50 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischer Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.



Eine große Helferschar der Freien evangelischen Gemeinde hat 560 »Pakete zum Leben« gepackt. Foto: Malte Krammenschneider

1000 Flaschen Öl

Spendenaktion »Pakete zum Leben«

Halle (mk). Seit 1989 gehört der Transport von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen zu den zentralen Aufgaben der Auslandshilfe der Freien evangelischen Gemeinden. Ziele sind zu meist Länder im Südosten Europas. »Die Menschen sind auf unsere Hilfe angewiesen«, sagt Helmut Riedesel, der die Aktion mit Stefan Habighorst koordiniert.

Zur Freude von Riedesel beteiligten mehr als 30 Helfer der Gemeinde an der Hilfsaktion »Pakete zum Leben«, die vor allem Rentnern, Arbeits- und Obdachlosen sowie Witwen oder Waisen helfen soll. »Sie bekommen keine Stütze wie hier in Deutschland und werden sich selbst überlassen«, erklärt Helmut Riedesel, der ein Paket nach dem anderen mit Nah-

rungsmitteln füllt. Darunter Öl, Mehl, Zucker, Reis oder Nudeln.

»Es sind alleine über 1000 Flaschen Speiseöl. So viel haben die meisten Supermärkte nicht im Regal stehen«, scherzt Helmut Riedesel, der sich für die Möglichkeit bedankt, das Pack-Zelt öffentlichkeitswirksam auf dem Parkplatz der Haller Aldi-Filiale aufstellen zu dürfen.

Seit fünf Jahren wird nun schon in Halle gesammelt und gepackt, was das Zeug hält. Eine Erfolgsgeschichte, die nun um ein wichtiges Kapitel erweitert wurde, denn so viele Pakete wie nun kamen noch nie zusammen. »Wir packen mehr als 560 Pakete, die je 10 Kilogramm wiegen. Das ist ein neuer Rekord«, freut sich Helmut Riedesel.